

Der „Literarische Katzenkalender“ ist längst zum Klassiker geworden. Der Schöffling-Verlag hat sich die Mischung aus süßen Katzenbildern und Zitaten rund um die Stubentiger ausgedacht und damit einen echten Bestseller geschaffen. Seit Jahren steht der Kalender regelmäßig am Jahresende ganz vorne in den Verkaufscharts und die Schriftstellerin und Literaturkritikerin Elke Heidenreich meint sogar: „Wer eine Katze hat, kommt um diesen Kalender nicht herum.“

Dabei sind es längst nicht mehr nur Haustiere, die Stoff für zwölf Monate oder 365 Tage liefern. Der Kalendermarkt ist bunt. Sehr bunt sogar. „Es gibt nichts, was es nicht

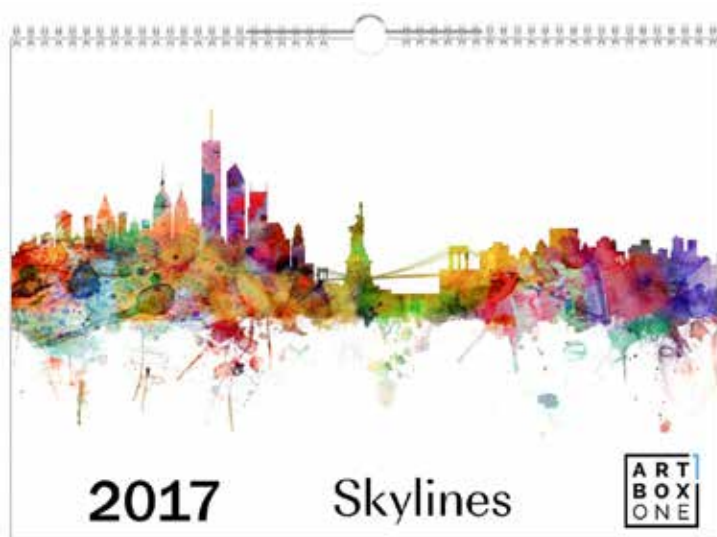
Von Steffi Wolf

Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Kalender? Trotz Digitalisierung steigert die Branche jährlich ihre Umsätze. Das liegt auch an diesen tollen Exemplaren

gibt“, sagt Anette Philippen vom DuMont Kalenderverlag in Köln. Ihr Haus ist eine der Topadressen der Branche und einer der 35 Kalenderverlage, die im Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisiert sind. Was sie alle eint: die Umsatzzahlen. Denn trotz Smartphones und zunehmender Digitalisierung kaufen die Deutschen nach

wie vor Kalender. Mehr noch, sie greifen sogar häufiger zu als noch vor Jahren. Ob zum An-die-Wand-Hängen oder Auf-den-Schreibtisch-Stellen – der Anteil der Kalender am Gesamtumsatz der Buchbranche liegt bei rund fünf Prozent.

Wenn Sie sich noch nicht entschieden haben, wir hätten da zwölf Vorschläge!



◀ Für Weltenbummler

Wer morgens noch vor der ersten Tasse Kaffee die Skyline von New York oder London bewundern will, der könnte an diesem Schmuckstück seine wahre Freude haben. „Skylines“ ist in verschiedenen Formen und Größen erhältlich und zeigt die Bilder des jungen Künstlers Michael Tompsett.

Ab 19,99 Euro über www.artboxone.de



◀ Schön gesagt

Keine Sorge, hier gibt's keine Lebensweisheiten und Berühmte-Männer-haben-gesagt-Zitate. Stattdessen zwölf typografisch gestaltete Sprüche im cleanen Design-Look. Die machen an Wand und Kühlschrank auch noch was her, wenn der Monat längst vorbei ist.

„Funny Quotes“ von Funi für 9,19 Euro



▲ Für Musikliebhaber

Kalender mit Tuba, Klarinette oder Klavier gibt's eine Menge. „Instrumenten Perspektiven“ von Renate Bleicher fängt hingegen Details ein. Nicht immer erschließt sich dem Betrachter bereits auf den ersten Blick, welches Instrument hier abgelichtet wurde.

19,90 Euro im Calvendo-Verlag

STIL-FRAGE



„Ich feiere demnächst meinen 60. Geburtstag. Ich möchte aber keines dieser für solche Anlässe üblichen Geschenke wie Präsentkörbe etc. Am liebsten wäre mir sogar, meine Gäste kommen ganz ohne ein Geschenk! Alleine ihre Anwesenheit ist mir schließlich Freude genug! Kann ich das auf den Einladungskarten so vermerken oder stößt man damit jemanden vor den Kopf?“

Stilberaterin Eva Ruppert: Ich persönlich finde Ihren Wunsch durchaus legitim. Ob Sie damit jemanden vor den Kopf stoßen? Nein, ich denke, soweit geht die Reaktion der Gäste nicht. Erstaunen? Ja, das könnte durchaus sein, denn es ist eher unüblich. Sicher gibt es auch den einen oder anderen, der sich unwohl fühlt dabei, mit leeren Händen zu erscheinen.

Deshalb mein Tipp: Stellen Sie einen „Spendentopf“ mit Angaben zur Verwendung auf, in den jeder, der gern etwas geben möchte, seinen Teil beitragen darf.

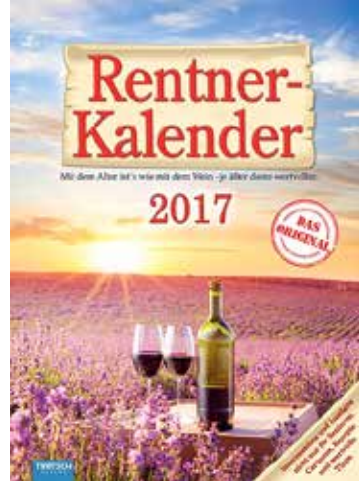
In einem Umschlag mit Grußkarte. Kündigen Sie Ihren Wunsch in der Einladung an. Und wer weiß, vielleicht sind Ihre Gäste ja sogar erleichtert, sich nicht den Kopf zerbrechen zu müssen über ein passendes und willkommenes Geschenk.

Haben Sie auch eine Frage rund um das Thema Trends und Stil? Dann schicken Sie uns eine Mail an so@verlagsgruppe-hcs.de

Für Pensionäre

Rentner gehen just dann einkaufen, wenn die arbeitende Bevölkerung in den Supermarkt eilt? Alles Quatsch. Leute im Ruhestand haben dafür gar keine Zeit. Die müssen ihre Veranstaltungen und Termine organisieren und den monatlichen Wasser-, Gas- und Stromstand notieren. Genau dafür bietet der „Rentner-Kalender“ Platz. Nebenbei gibt's noch leckere Rezepte von damals und heute und Bauernregeln sowie Geburtstagsprüche.

Trötsch Verlag, 4,99 Euro



Für Querdenker

Wer hat noch mal diesen berühmten Satz gesagt? Jedenfalls niemand, der im „Der falsche Kalender“ abgedruckt ist. Hier werden nämlich täglich Zitate falsch zugeordnet. Beispiel gefällig? „Wir brauchen mehr Wachstum“ – Papa Schlumpf. Und das Beste: Dieser Kalender wird nie alt, weil er über ein zeitloses Kalendarium verfügt.

Verlag Voland & Quist, 12,90 Euro



7 Für Kochmuffel

Ganz ehrlich, der Thermomix hat zwar die Welt verändert, wirklich kochen muss man aber nicht können, um mit ihm ein Drei-Gänge-Essen auf den Tisch zu zaubern. Damit es trotzdem den Anschein von großer Küche hat, gibt es spezielle Rezepte für die Wundermaschine. Und diese sogar zum Abreißen im „MixGenuss Rezeptkalender“.

C.T. Wild Verlag, 24,90 Euro

Online goes Print

Eine der beliebtesten Seiten im Internet wagt nun schon im zweiten Jahr den Sprung aufs gedruckte Papier. Der Postillon versorgt seine Fans auch 2017 jeden Tag mit kurzen, knackigen Newstickern aus der großen weiten Welt – und schenkt ihnen sogar noch zwei Tage zusätzlich.

Riva-Verlag, 12,99 Euro



Die Leiden der Golfer

„Ein Ball ist unspielbar, wenn der Golfer nicht in der Lage ist, diesen zu spielen“, heißt eine Definition im Golfsport. Und wie so ein Zustand aussehen kann, hat Charles Lindsay in zwölf Bildern eingefangen. „Golf 2017. Unspielbar“ nimmt charmant die Leiden der Sportler aufs Korn.

DuMont Kalenderverlag, 12,99 Euro



Hunde zum Verlieben

Ein Kalender mit Wohlfühl-Garantie. Und das nicht nur, weil die Porträts der mehrfach ausgezeichneten Hundefotografin Elke Vogelsang mit einer Extraportion Humor entstanden sind. „Frei Schnauze 2017“ wird ausschließlich in Deutschland produziert und auf klimaneutralem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.

Ackermann Kunstverlag, 19,95 Euro



Für Handwerker

Mancher Handwerker soll ja nach dem Motto „Was nicht passt, wird passend gemacht“ arbeiten. Welche Folgen solch eine Einstellung haben kann, zeigt die Facebook-Seite „Pfusch am Bau“, auf der seit 2012 die größten Pannen deutscher Baustellen gezeigt werden. Steckdosen, die unter Fußleisten oder Türrahmen hervorschauen, gibt's auch als Kalender. 52 Mal die schönsten Bausünden.

Riva-Verlag, 14,99 Euro



So tickt Berlin

Was in der Hauptstadt alles auf der Straße herumliegt oder an Bäumen hängt, zeigt der Blog „Notes of Berlin“, auf dem die Zettelwirtschaft der Berliner dokumentiert wird. Die Fundstücke erzählen von Liebe, Diebstahl, Streit unter Nachbarn oder entlaufenen Einhornern und werden von Findern eingeschickt. Nachdem der zugehörige Kalender 2016 bereits nach wenigen Wochen ausverkauft war, haben die Macher fürs neue Jahr nachgelegt.

Verlag Seltmann + Söhne, 24,80 Euro

So geht Fotografie

Was für ein Sonnenuntergang! Wenn man doch selbst solch ein Foto schießen könnte! Mit Übung und der richtigen Ausstattung geht es vielleicht – vorausgesetzt, man erhält Hilfe von Profis. Der großformatige Bildkalender „Die Kunst der Fotografie: Horizonte“ gehört zu einer Kalenderreihe, bei der die Fotografen die Geschichte zum Bild sowie die technischen Detailinformationen zur Aufnahme erzählen. Jetzt heißt es nur noch: üben, üben, üben.

Verlag Alpha Edition, 16,95 Euro



HORIZONS HORIZONTE 2017